

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Pappenheim.

37ter Jahrgang.

— № 54. —

3tes Quartal.

Ratibor den 6. Juli 1839.

## Bekanntmachung.

Die zu der Salomon Hoffmannschen Concurs-Masse gehörigen Effecten bestehend aus Specerei-Waaren, mehreren Sorten Rosoli, Kleidungsstücken, Mobiliare u. u. sollen den 23. Juli c. Vormittag 8 Uhr in der Kaufmann Hoffmannschen Wohnung öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Sohrau den 22. Juni 1839.

Königl. Stadt = Gericht.

## Nothwendiger Verkauf.

Herzogl. Ratiborches Gericht der Güter Binkowitz und Altendorf u. u.

Die zum Nachlaß des verstorbenen Stallmeister Schander gehörige, sub No. 1 zu Altendorf gelegene Kretschamsbesitzung und das sub No. 120 daselbst gelegene Ackerstück von 2 Scheffeln 15 Meßen groß Maas Aussaat, welche laut der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe zusammen auf 3907 *fl.* 20 *Sgr.*

geschätzt worden, sind neuerdings sub hasta gestellt worden und sollen in termino den 26. August c.

früh um 11 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Schloß Ratibor den 12. Juni 1839.

## Verpacht.

Das hinter Neugarten bei Ratibor belegene, früher zum Collegiatstifte gehörige Ackerstück von 10 Morgen 41 *fl.* soll von Michaeli d. J. ab am 11. Juli c. Nachmittags 4 Uhr im Sessions-Zimmer unterzeichneter Kammer anderweit gegen Meistgebot verpachtet und die Pachtbedingungen im Diebungs-Termine bekannt gemacht werden.

Schloß Ratibor den 25. Juni 1839.

Herzogliche Ratiborer Kammer.

## Edict.

Vom Magistrate der Stadt Mähr. Ostrau prerauer Kreises wird bekannt

gegeben: es werde die mit allerhöchstem Hofkanzleidekret vom 10. December 1838 Zahl 30267 angeordnete Verpachtung der städtischen, seit dem Jahre 1806 trocken liegenden, und seit dieser Zeit theils als Acker, theils als Wiesen benutzten Reichgrundstücke im Flächenmaß von 713 Joch am 6. August 1839 Vormittags 8 Uhr in dem neuen Reich beginnen, und an den folgenden Tagen in den Reichgrundstücken selbst fortgesetzt werden; Pachtlustige werden zu dieser Licitation mit dem Bemerken vorgeladen, daß:

- a) Die Pachtzeit mit 1. October 1839 beginnt, die Pachtdauer der kleinern Parzellen von 5 bis 20 Joch auf 6 Jahre, jener der größeren Parzellen insbesondere des alten Reichs mit 237 Joch, des neuen Reichs mit 99 Joch, des Reiches Bezoniak pr. 70 Joch, des Vesnik pr. 51 Joch und des Masfarsky pr. 44 Joch auf 12 Jahre ausgedehnt wird.
- b) Wird bei den größeren von der Stadt weiter entfernten Reichen zu erst die parzellenweise Verpachtung Statt finden, und sodann der Reich im Ganzen ausgerufen werden.
- c) Pächter größerer Reich haben 10 % Wadium zu erlegen.
- d) Das Pachtquantum ist in halbjährigen Anticipationsraten zu entrichten, und der Pächter hat für die richtige Pachtstillungseinzahlung geeignete Sicherheit zu leisten, welche von dem allfälligen Pächter eines größeren Reichs dem einjährigen Pachtzinse gleich zu kommen hat.

Die übrigen Pachtbedingnisse werden bei der Licitation selbst bekannt gemacht werden.

Magt. Mähr. Ostrau am 27. Juni 1839.

Den 15. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr sind auf dem Vorwerke Nieborowik, zur Herrschaft Pilchowik ge-

hörig, 600 Stück gesundes Nutz-Schaafe Vieh, Mutter und Hammel, unter denen ersteren sich mehrere tragende Mutter-Schaafe, von auserlesenen Stählen be- deckt, befinden, in kleinen Partien oder im Ganzen meistbietend gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Pilchowik, den 14. Juny 1839.

Das Wirthschafts = Amt.

Sein hierorts im Hause des Bäckermeister Hrn. Lapcinsky mit Anfang dieses Monats eröffnete Etablissement einer Specerei - Waaren - Detail - Handlung beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, um geneigte Zuwendung stets zu würdigenden Vertrauens bittend.

Ratibor den 4. Juli 1839.

**TWIRDY, jun.**

**Leichte wasserdichte Sommermützen in neuen gefälligen Façons empfehlen**

**Gebrüder Bauer.**

Durch Veränderung des Wohnorts sollen die beiden Zimmer nebst Kochstube, Keller und Holzstall (jetzt von Frau Gräfin Lichnowsky bewohnt) vom 1. October d. J. ab anderweit mit oder ohne Meublen vermiethet werden.

Ratibor den 4. Juli 1839.

Weidemann.



## Gasthof zur goldnen Krone, auf dem Ober-Ring zu Troppau.

Um den Anforderungen des Zeitgeschmacks und den Bedürfnissen der vermehrten Frequenz hiesiger Stadt zu genügen, habe ich meinen

## Gasthof zur goldnen Krone,

theils durch den Neubau mehrer Zimmer vergrößert, theils durch die Vorrichtung parquetirter Fußböden wohnlicher und theils durch die Anschaffung neuer Meubles, Betten, Matrasen u. u. bequemer und angenehmer gemacht, und denselben überhaupt von Innen und Aussen in einen Zustand gesetzt, der, sowohl hinsichtlich der Bequemlichkeit, als der Eleganz und des guten Geschmacks, kaum was zu wünschen übrig lassen dürfte.

Die Bedürfnisse an schmackhaften Speisen, guten inn- und ausländischen Weinen u. u. werden ihre volle Befriedigung, und zwar in bester Qualität und in den billigsten Preisen, bei einer schnellen und aufmerksamen Bedienung, zur völligen Zufriedenheit finden.

Ich werde es mir angelegen sein lassen, jeden billigen Wunsch meiner geehrten Gäste zu genügen und sehe einer geneigten Berücksichtigung dieser Anzeige mit Zuversicht entgegen.

Troppau den 27. Juni 1839.

*Anton Constantin.*

Mit gehörigen Kenntnissen der Landwirthschaft versehen, worüber ein Zeugniß vortheilhaft spricht, wünscht ein junger Mann, welcher in diesem Augenblick unbeschäftigt ist, eine baldige Anstellung in welcher er seine Befähigkeit betheiligen könnte, zu finden; auf Befragen wird die Redaktion des Oberschl. Anzeigers denselben näher nachweisen.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich gegenwärtig in dem Hause des Sattlermeister Hrn. Albrecht in der Fleischer-Gasse wohne.

Natibor den 3. Juli 1839.

Schoebel,  
Uhrmacher.

Das Dominium Nieder-Marklo-  
witz verpachtet die Brennerei nebst den

Ausschank daselbst vom 1. October d. J. auf ein oder auch mehrere Jahre aus freier Hand, und kann auch diese Pacht, sofort übernommen werden. Die Brennerei und der Schank, sind in einem Gebäude, und liegen an der Hauptstraße von Pöslau über Sobrau nach Pleß. Pachtlustige haben sich in portofreien Briefen an das Dominium zu wenden.

N. Marklowitz den 24. Juni 1839.

In meinem Hause auf der Neuen-Gasse ist im Oberstock ein Logis zu vermieten, das aus 4 Zimmern, Küche und übrigenm Zubehör besteht. Dasselbe kann allenfalls schon zum 1. August oder auch zum 1. October d. J. bezogen werden; Miethlustige belieben sich bei mir zu melden.

Ratibor den 5. Juli 1839.

Sobkik.

Ober-Salzbrunnen, Pillnaer Bitterwasser, Moisdorfer Sauerbrunnen und Johannisbrunnen, erhielt frische Füllung und empfiehlt, in Kisten und Flaschen die

Handlung  
S. Ezekei,  
Oderstraße.

Ratibor den 4. Juli 1839.

Vom 1. Juli d. J. an, wohne ich beim Schornsteinfegermeister Herrn Erner auf dem Ringe.

Ratibor den 2. Juli 1839.

Lamche,  
Schneidermeister.

Wiederholte Zusendung von alten wurmfressigen Varinas in Rollen empfiehlt billigst die

Handlung  
S. Ezekei,  
Oderstraße.

Ratibor am 4. Juli 1839.

In meinem auf dem Bbor, neben dem Landrathlichen-Amte belegenen Hause, ist eine Wohnung von drei Piecen, vom 1. October an zu vermieten.

Anton Abrahamczik.

Getreide-Preise zu Ratibor.  
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
Den 4. Juli 1839.	Nl. gal. pf. Nl. gal. pf. Nl. gal. pf. Nl. gal. pf. Nl. gal. pf. Nl. gal. pf.	—	—	—	—
Schätzpreis.	16 6	—	—	17 3	27
Niedrig. Preis.	12	27	24 9	13 6	25 6